

Abonnementspreis:

 Pro Jahr
 ...
 M. 2.60

 Pro Guartal
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Erscheint alle vierzehn Tage.

Abonnementobestellungen nehmen alle Postämter entgegen (eingetragen im Postgeitungs-Katalog unter Ar. 7458). Herner zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kolporteure; in Werfin auch burch jeken Zeitungsspebiteur und Seitungsverkäufer. Derantwortlich für die Redaktion: Georg Baßler in Stuttgart. Verlag und Druck von 3. H. W. Dieh in Stuttgart, gurthbachstraße 12.

--- Der Schuß geht nicht sos! ---



→ Die politische Kinderstube. -

"Rinder", fragt bie Großmama Don Europa, "fagt mir schnelle: Wie steht Jedes von euch da Un des neuen Jahres Schwelle? Babt ihr wieder Jant und Streit? Bort ihr niemals auf zu ichmählen? Oder ift auf Artigfeit Eurerfeits bestimmt zu gablen?"

Franfreich ruckt fich, ftrablend fchier, Mus der Stirn die rothe Mige: "Solgen will ich, giebft bu mir Magelneue Schnellgeschüte. Wie der Teufel ichießen die, Raftlos, baß bie Cappen fliegen. Und permebrte Infantrie Muß ich außerdem noch friegen!"

> Mur der fleine Chunichtgut, Die Curtei, fpricht mit Geficher: "Daß mir Jemand etwas thut, Davor bin ich lange ficher. Kommt mir Einer ins Revier, Steck' ich hinter fich'rem Walle, Denn die Undern helfen mir --So fehr lieben fie mich Alle!"

Deutschland meint bagu voll Lift: "Bubich zu folgen bin ich willig, Mur was recht bem Einen ift, 3ft bem Undern, mein' ich, billig; Doch ein paar Kanonen mehr Und dazu ein paar Brigaden (Weil ich größer bin wie er) Könnten ficherlich nicht schaden."

England gieht ein schiefes Maul Und es flagt mit trop'gem Wefen: "Diefes Rugland hat, nicht faul, Weggebrängt mich vom Chinefen!" "Li, John Bull", ruft Rugland fect, "Ich rafire felbst gang munter Und allein für meinen 3weck Chinas langen Jopf herunter."

Hus bem Winkel heult's und fchreit: "Hch, fein Menich bat mehr Erbarmen, Keine Bilfe weit und breit Mit Stalien, der Urmen. Einem folchen groben Strict", Ruft fie, "will ich nie mehr trauen, Denn der Kerl, der Menelit, Bat mich schauberhaft verhauen!"

Spanien wieder würgt und schluckt Un ber Perle ber Untillen: "Cuba ware langit geductt Ohne Clevelands bofen Willen. Bruder Jonathan bethört Die Rebellen, Dieje Pinfel -Er erftrebt, was mir gehört, Meine schöne Cabafsinfel!"

Portugal und Griechenland -Möchten flott noch weiter pumpen, Doch die Alte voll Verstand Mahnt: "Seid ftill, ihr fleinen Lumpen!" Und fie ducken fich erichreckt, Allen wird es flau zu Muthe; Binterm Spiegel nämlich ftectt Stumm und ernft die große Ruthe.

Die neue Gilemeit.

Berbeffert nur bie Morbmaichinen. Dag alles Tob und Flammen fpeit; Um Enbe muß jum Beften bienen Dies alles noch ber Menichlichfeit. Werft nur auf ungemeff'ne Weiten Geichoffe furchtbar, gentnerschwer, Die plagend noch nach allen Geiten Biel hundert Rugeln ftreu'n umber! Schafft ein Gewehr recht nett und zierlich, Das ichnellftens ichieft und weithin tragt, Und beifen Rugel gang manierlich Bleich burch brei Dugend Rorper fchlagt. Seeungeheuer laffet bauen 3m Gifenpanger feftgefügt, Gleich einer Feftung anguichauen, Die ftattlich auf bem Meere liegt. Lagt überall Torpedos legen Beheimnigvoll ins Meer hinaus, Und ftogt fold' Pangerichiff bagegen, Fliegt's in bie Luft mit Mann und Maus! D Beit mechanischer Bernichtung, Wie bitter man bich auch beflagt, Du ichaffft, was Phantafie und Dichtung Bu traumen fonft nur leis gewagt. Du legft uns auf manch' fcwere Steuer, Doch bringft bie Beit bu, wo wir frei, Denn geht fein Menich mehr in bas Tener, So find bie Rriege auch vorbei!

Das Geheimniß.

U.: Bas wollten benn eigentlich bie Spikel beaweden, als fie fich fo einachend mit bem Auswärtigen Umte ber Reichsregierung beschäftigten? B.: Gie wollten bas unburchbringliche Geheimniß erforiden, wo ber "neuefte Rurs" eigentlich binaus will!

Der Selbfimörder.

"Unaufgeffart find leiber bie Motive . . . " - Philifterpad! Gelt, bas war' füßer Buder, Beim Raffee in ber Morgenzeitung Tiefe Bu lefen, mas ibn briidte, jenen Schluder!

Etwas über Schulwefen.

Die preußischen Schullehrer forbern eine Lohnerhöhung und es ift wirflich ein Lehrerbesolbungs: gefet im Werte, welches einigermaßen mit biefer Forderung rechnen foll. Aber bas Buftande: tommen Diefes Gefehes gieht fich fo lange binaus, bag bie Schulmeifter mabricheinlich erft einen großen Streit infgeniren muffen, um gu einem Refultat in biefer Cache gu fommen.

Wer ba weiß, wie eifrig ber preußische Staat jonit bas eble Weichaft bes Welbausgebens betreibt und wie freudig er 3. B. für bas Militar bie gewaltigften Gummen hergiebt, ber muß fich wundern, daß er für die braven Lebrer fo menia übrig hat. 3ft Miquel, ber in Ueberichuffen ichwelgt, ein Knaufer geworben? Das ift faum angunehmen, alfo muß bie Schulb wohl an ben Schulmeiftern felbft liegen, welche fich ber Lobn: erhöhung vielleicht nicht würdig zeigen.

Der preugifche Schulmeifter ift befanntlich ber Sieger von Cabowa, und als folder im Militar: Tag von Sabowa liegt weit gurud in ber Welt: geichichte, beute trägt ber Schulmeifter bochftens noch gur Beredelung ber Rolonialpolitit bei, indem er fehrt, burch Einpaufung ber Worte: "Guten Morgen", "Stillgeftanben", "Maulhalten".

Das genügt gur Erfüllung ber patriotifden Mufgabe bes Lehrerftandes feineswegs. Der Lehrer muß es vielmehr nach wie vor barauf anlegen, gu gewinnenbe Schlachten vorzubereiten.

Für biefen Zwed ift es in erfter Linie nöthig, fcon bei ben fleinen Rinbern bas Rationalgefühl in ftartfter Beije bervorzurufen. Der Lebrer foll g. B. icon in bie biblifche Schöpfungs: geschichte ben Batriotismus einfließen laffen, inbem er u. A. bemerft: es schied fich bas Raffe von bem richo mittels ber aus echtem Berliner Blech ber-Trodenen, bas Raffe war nun bas Dleer und geftellten Rriegspofaunen find als altpreugifche das Trodene war Preugen; "weghalb die preugi: Rubmesthaten zu verzeichnen. Der fleine David, ichen Schullehrer noch heute auf bem Trockenen ber bem Konig Caul einen Cang an Megir vorfigen", fonnte er für fich insgeheim bingufugen, trug, die Barfe fpielte, ben Riefen Goliath por den Schülern aber mußte er erflaren, bag aus ben Ropf ichlug, ben Tempel baute und nebenbei biefem Umftanbe hervorgeht, wie die gange Welt bas Bolf regierte, war ein Universalgenie, welches ursprünglich preußisch war, und wie jede Er: wahrscheinlich preußisches Blut in den Moern hatte.

oberung, die Preußen jemals gemacht hat oder noch maden wirb, nur eine berechtigte Burudnahme feines angestammten Gigenthums ift. - Bei ber Stelle "fo mard aus Abend und Morgen ber erfte Tag", mare barauf bingumeifen, bag bie Racht ichwars, ber Tag aber febr bell mar und beibe gufammen bie fcmarg-weiße preußische Flagge hilbeten.

Während in biefer Beife ber Batriotismus gepflegt wird, barf auch bie Behrhaftigfeit nicht außer Icht gelaffen werben. Der Schulmeifter muß die Luft jum Baffenbandwert ichon in ben garteften Rinberhergen weden. Er fann 3. B. barauf binweifen, mit welcher Bravour Rain feinen Bruber Abel erichlug, obgleich er nicht einmal, wie Lieutenant Brufewig, einen Offizierefabel befaß, fondern bas Gefchaft mit einem gang orbinaren Anuppel beforgte.

Beiläufig barf erwähnt werben, wie ichon in frühefter Beit, nachbem bie Menfchen aus bem Paradiefe - unter bem man bas beutige Berlin zu verfteben bat - ausgewiesen worben ftaate eine beachtenswerthe Berion. Aber ber waren, Die Roth ber Candwirthichaft eriffirte. Denn es beißt, "im Schweiße beines Angefichts follft bu bein Brot effen", und weil bamals noch fein Bund ber Landwirthe exiftirte, welcher den Regern die Schönheiten der deutschen Sprache Liebesgaben zu erhaschen wußte, fo lebten bie Bauern fait fo fummerlich, wie beute bie preufit: iden Schulmeifter.

> Wenn es gilt, preußische Beamtentüchtigfeit ju rühmen, fo genügt ber hinweis auf ben pom= merifchen Lanbrath Roah, ber bie Gintfluth vorausiah und eine fcwimmende Biehverfiches rungs-Aftiengefellichaft grunbete, bamit vor Allen bie Ochjen nicht ausfterben follten - welchen Bwed er auch gründlich erreicht bat.

> Die fiegreiche Flucht bes auserwählten Bolfes vor bem Konig Pharao, bie Groberung von Je-

König Stumm

fcheint ben Ehrgeis gu haben, wie weiland Konig Salomo, ber nachwelt eine Sammlung feiner Spruche gu binterlaffen, ba er von Beit gu Beit folde orafelhafte Gentengen von wunberbarer Bragnang von fich gu geben liebt. Bum Untericied von ben falomonifchen Spruchen, Die als "Gol= bene Mepfel in filberner Schale" bezeichnet werben, burfte fich fur bie Stumm'iche Spruchjammlung ber Titel "Faule Gier in ber Mulltifte" eignen. Gin folder Spruch aus feiner Reichstagsrebe über ben Samburger Safenarbeiterausstand lautet: "Die Sozialbemotratie ftammt aus ber Solle". Bie mag wohl herr v. Stumm biefer genealogifden Ents bedung auf bie Spur gefommen fein? Bielleicht hat ihn ber Umftanb barauf geführt, daß die Sozialbemofratie ichon vielen Leuten und auch ihm felbit "die Solle beiß gemacht" hat. Dag bie Sozialbemofraten "Teufelsterle" find und "ben Teufel im Leib haben", ift notorifch, und außerbem fürchten fie weber ben Teufel noch herrn v. Stumm, ber in ber Solle febr genau befannt fein muß, ba er über bie Borgange barin fo gut unterrichtet ift. Jedoch fei bem, wie ihm wolle, die Stumm'iche Centeng hat biesmal wirflich ben Ragel auf ben Ropf getroffen, bie Sozialbemofratie ftammt in ber That aus ber Solle, ju welcher ber Rapitalismus ben Arbeitern Die icone Erbe gemacht bat.

Prakfild.

"Fort mit ber idealen Träumerei!
Geit Einundsjeigig praftijd ward der Qeutigle."
Se fyrtigd die Ergellerg umd figwingt die Pleitigle
Der Affatjenstrasjustig und Polizei,
Berfolgt die spialistische Partet.
Jeboch
Tie wächst aber die Höhe und die Breite.

An berfelben Beife find alle anderen bibliden umb sontigen gefjödfidten Geregniffe für die Heben umb Schräung des echten Perufertigen su vernereigen. Benne die presigifeden Schutzentier die fleißig beforgen, dann werden sie füren alten Kriegsruhn von Sadonan wieder auffrieden und es wird ihnen die erhösste Schutzenfahren der kriegsruhn weit aben die der einfrieden geber erhöliken.

Derlaiedene Homenklafur.

Das Sehnen, frei zu leben Bon Sorgen und Beichwerlichkeit, Beim Bourgeois heigt's "Streben", Beim Proletar "Begehrlichkeit".

Beue Kanonen.

A.: Sind die neuen Kanonen, welche bei Krupp in Effen gegenwärtig fabrigirt werben, wirklich - wie man fagt - für Spanten beitimmt, ober wird fie Deutschland felbst behalten milien?

B.: Die Ranonen werben wohl für Deutichland beftimmt jein, aber bie Roften bafür werben uns ipanisch portonmen.

Bum Projeff über Stambulows Ermordung in Sofia.

Sie haben über ben blutigen Morb Berhanbelt mit großer Emphase, Doch fanden ben wirftlich Schuld'gen sie nicht, Der stand ja 311 boch, und er hat bem Gericht Gebreft eine lange Nase.

Gutes Einbernehmen.

- U.: Zwijchen Deutschland und Frankreich Jiaak: Der icheint gegenwärtig ein vortreffliches Einvernehmen zu herrichen. Herr Tulpe
- 9: 28ic fo? A: Die Franzosen beschäftigen fich mit der Einführung neuer Kanonen, eigens zu dem Zwecke, um der deutschen Regierung die Aufftellung großer Wehrforderungen für die Artisterie zu erleichtern.

Subellpähne.



Seut ruf' ich meinen Gruß hinaus An euch, ihr Backeren, Braven, Die festgeftanden in Wintersgraus

Im Streif in Hamburgs Hafen. In jeder Werkfatt im deutschen Reich Hür euch die Hersen schlagen, Pan stred' euch nach, man thu's euch gleich, Wo's gift ein muthiges Wagen.

In vericiebenen Rafernen laffen bie Borgefelten nach fozialbemofratifchen Schriften fuchen;
bas Ginfachfte wäre boch, wenn bie Lente burchaus fozialbemofratische Schriften haben wollen,
baß fie barauf abonniren.

Um bem immer fühlbareren Mangel an Majeftätsbeleibigungen abzuhelfen, follten alle Angriffe auf ben König Stumm auf Grund bes Majeftätsbeleibigungs-Paragraphen verfolgt werben.

Bir haben Beibe fettige Sanbe, fagte bas Zentrum gu ben Bauernbundlern, ba brachten fie gemeinfam bas Margarinegefet wieber ein.

In verschiebenen sächslichen Ortschaften war fürzlich Glatteis zu beobsachten. Die Polizei ihr merkwürdigerweise noch nicht dahintergesommen, daß beise lebensgefährliche Berkspristorung eine neue sozialbemotratische Bodheit darziellt, gegen die mit den allerstrengiten Wittelln eingeschritten werden sollten.

Es wird immer bestritten, daß wir in Deutschland uns einer freien Presse ersreuen. Wit Unrecht, auch bei uns ist die Presse so frei wie überall, nur die Redakteure werden eingesperrt.

3hr getreuer Sage, Schreiner.

Bur Hebung des Handwerks.

Bon Ambrofins Strohkopf.

Warum fommen wir Zünftler gar nicht vorwärts, mährend die Agrarier fortwährend Erfolge erringen?

Das tommt baber, weil wir bie Sache nicht richtig anfaffen. Wir muffen uns bie Agravier

3um Mufter nehmen.
Diefelben verlangen 3. B. staatliche Monovolisirung bes Getreibehanbels.

Gut. 3hr Junungs-Schneibermeister, gebet 3hr 3. B. bin und verlangt ftaatliche Monopolisirung bes Sofenbanbels.

Der Staat ift verpflichtet, alle von Innungsmeistern im Inland gesertigten hofen anzukaufen und die Saleneinfuhr vom Auslande zu verbieben

und die hofeneinfuhr vom Auslande zu verbieten, Dann fest der Staat einen außerordentlich hohen Preis fur jedes hofenpaar amtlich fest.

Scher Mann braucht Sofen so nötiss mie den siehe Brot. Mer ohne Sosen bernmläust, wird wegen Unsittlichseit bestraft. Man wirde den geforderten soben Prette für die Sosien gallen, der Jamungsmeister wird ihn einsteren und das Jambuert wird wirder einen goldenen Boden baden wenststens in Sofen.

Parlamentarildres.

Wenn zwischen der Regierung und dem Reichstage feine Kinigseit über eine Borlage herricht, dann fällt entweder die Borlage, oder die bürgerlichen Karteien fallen um.

Im Kontor.

herr Tulpenstiel: Ich muß bitten, Isaak, baß Se besser passen auf. Sehn Se hier, Se haben sich verrechent.

Jiaaf: Der preu'sche Finanzminister verrechent sich aach.

herr Tulpenstiel: Werben Se nich unbesichaiben, junger Mensch! Sind Se ebbes Finangminister?

muniers Isaat: Weiß ich, daß ich's nich bin. Aber wenn der sich verrechent um neunzig Willionen, werd' ich mer doch dersen verrechen um neun Kennig!

wir Schnikel. www

Manche Regierung ift ein umgetehrter Anecht Rupprecht: Sie giebt ben bofen Ainbern bie Pfeffernuffe und ben guten bie Anthe.

Auch die Rirchen muß man nicht nach ihren Lehren, sondern nach ihren Früchten beurtheilen.

> Der Ochs arbeitet mit bem Kopf Und bleibt ein Ochs boch immer. So mancher sehr gesehrte Tropf: Er studirt fich immer bummer.

Aberglaube ift ein geiftiger Musichlag.

Settlumpen find oft viel gemeiner als Schnapslumpen.

Starten Geistern macht es Bergnügen Philistervorurtheilen zu troben, Berachtung zu zeigen geschwollenen Proben, Doch ber Bernunst sich willig zu fügen.

Dehr noch als von ben Bolfen in Schafspelgen wird von ben Schafen in Bolfefellen ber Rulturfortidritt gehemmt.

de Gopangere France haben oft fettjame Getüfte. And be Zeit, die mit einer fojlaten Rengeburt schwanger gebt, hat merkwirdige Anmendelungen. Ihrem geöften Feitebe, dem Kapitalismus, wirst sie Auflichen in den Schoß, während bere defen France, die Arbeiter, die Gungerprissip gus schwe

Briefhalfen.

(Unverlangte Manuffripte werben nicht gurudgefanbt.)

Du brudft, bu brudft und brudft umfunft, Gin Englein bir aufs ginbloch br !

B. A. in B. Sehr angenehm. Aurge Ergählungen find und stels willtommen und werden gut honorirt.

F. W. in H. Dichten Sie nicht fo viel, junger Mann; turnen Sie lieber ober fpielen Sie Regel, bann wird fich Ihre Rervosität icon legen.

Alle Gindwüniche jum Renjahrofeft ermibern wir auf biefem Bege aufs Derglichfte.

Richt verwenbbar: O. K., R. W. in B., W. C. in O., Aitram in O.

Der Instiznovelle schreckliches Ende.



Paragraphen heraus, Uns ift der Schmaus, Ratte und Mans Heraus aus dem Haus!

Rattenfänger Nieberding: s. Die Ihr mein Liebfles mir geraubt, s. Die Rache fällt auf Eure Haupt! In ew'ger Trauce follt Jhr ftehn, uns! tile Eure Alinder miederichn!

👞 Beilage zum "Wahren Jacoh" Dr. 274. 2

→ Fraft - Wahrheit - Bukunft. <<

Du wanbeift in zerschiffnem Kleibe Die Straff entlang, o Proletar, Du fleist mit grunfiendem Geschneibe Dorüberziehn der keisigen Schaar; Du fielist, wie itolz, wie überlegen, Wie sie boll Hochmuth schau darein, Alf könnten sie die Welt bewegen "Dit bes Bestiges Kraft allein.

Doch schlage nicht die Augen nieder And lah' dom Schein dich blenden nicht, Die Kraft, die stetz verzüngt sich wieder, Kuhr werkzeug ist das Gold, das bleiche, Dur Werkzeug ist das Gold, das bleiche, Die Kraft, die unerschöpflich reiche, Kuhr mu im Profetariat.

Doch auch die Bildung, auch das Wissen Erichliehet des Bestiges Kraft, Es muß der Arme trauend missen Die Schätze ebler Wissenschaft, "Aur Wissen kann die Wahrheit sinden", Also der Ceiche hölligend prahlt, "Dem niedern Volk, dem dummen, blinden, Wohl nimmer ihre Teuchte straht." Semady — eş ift ja selbit die Wahrheit Ein armeş, ein berftognes Kind, zie zeigt sich dort in reinster Klarheit, Wo ihre Teidengbrüder sind. Dem Armen blieb der Blick, der klare, Die kieichen pflegen Tig und Schein, Drum such Erkenntnifz für daß Wahre Im Profetariat allein.

Der Arme hat fiein Vrot auf morgen, fiein holz, zu heizen, oft im hauß, Dem Keichen machen Pläne Sorgen Auf weite, ferne Zeit hinauß. Die Zukunft zeigt in goldnem Tichte Ahm Schätze, neu und fabelhaft, Anbessen einem armen Wichte Die nächste Stunde Sangen schafft.

Acboch der Keiche kann nur bauen
Auf morschem Grund der alten Welt —
Einst werben wir den Cag erschauen,
An dem der Arbeit Fessel fällt.
Dann wird die alte Welt versinken,
Die lange unser Kerster war.
Wir sehn die Zukunst lockend winken
Dem kampfgestählten Profetar.
m.

Sprichivörfer und ihre Auhanivendung.

1. Er friecht langfam wie ein Burm. Oftmals find die Worte icon gesprochen: "Langfam wie ein Burm ist er gefrochen"; Doch in unsere Zeit ift diese Sah Meistens nimmermehr an seinem Plat.

Denn, gar Mancher ift jum Burm geworben, Brachte es zu Titel und auch Orben, Jand im Kriechen rüftig feinen Lauf Und froch bald zu hoben Ehren auf.

2. Hunger ist ber beste Koch. Zur Magd sprach jüngst die Frau Geheimerath: Eins aber muß ich Ihnen sagen noch, Daß "Hunger immer ist der beste Koch"; Der Mensch erchlasse, wenn er zu seist und satt.

Die Dame war höchst praftisch, benn sie mied Die Hungerfur, die heilsam siir die Magd; Und die hat sich so lang bannit geplagt, Wie es der Arbeitstörper eben litt.

Die Lehre braus hat guten Sinn und Mang: Die Hungerfur ift gut. Auch wer fie willig Genießt, lebt wenigstens im Anfang billig, Doch leiber, man verträgt die Kost nicht lang.

3. Ehrlich mahrt am längsten. "Ehrlich mahrt am längsten!" Ach, wie schön Klingt das, und doch sah' ich stets gefeln, Das, wer ehrlich ift, ganz ohne Zweisel zu der Briche geht als armer Teufel.

Die Moral bes Lebens uns balb lehrt, Daß bem Ehrlichen am längsten währt, Bis er zu was kommt. Wer weise, richte Sich barnach und steh' sich nicht im Lichte.

Die echten Ideale,

bie fid auch im agemmärtigen Kulturchen noch bekauten und ben Wenichen vormärtischeringen, fünd von ber Chemie so gründlich erkannt und beschätigen worden, wie man es eben von einer auf der Hoher zeit leichen Wississischer und verlangen muß. Die cotten Jobate find alle gosformiger Natur; bie schwiederen fiellen ich die der demitische Untable der als bläutischer, die führteren als entstiebten deuen Dunkt.

Die prastijche Bedeutung der Zbeafe liegt aber in ihrem Gewicht. Die echten, gassformigen Zbeafe bestigen mänlich die merkwirdige Gegentigati, das sie von allen seiten und flüssigen Körpern aufgesogen werden und das Gewich bleier Körper aber gang erbeblich versärken.

Misqt i. B. ein Krümer ein Phum Buder beer Melfa für und funt eines ibeates Ges binga, be beaufet er om ber Baare bebeuten meniger au geben. Das Gemeidt fitmunt troßbem. In er infagenben Zabelle ill genau ber Gemeidsbetrag anegegeben, melder ei niem Rillo ingent einer Baare abgefnappt werben fann, ohne baß ein Mitwergewicht entlich, wem hoffie ein Kubligentimeter bes betreffenben ibeaten Gafes augetest wirk. Se ergeicht ich barmats om religh, melde Speade bem Gefelolismann ben größten Profit eintragen, wenn er sie mu bet feinen Gefeldiren trößten amybern weiß.

Gewichtstabelle ber echten 3beale.

Rame bes 3beals	Sarbe	Gramm
Beschäftliche Reellität	wafferblau	10
Burgerliche Sittlichfeit	pflaumenblau	20
iebe jum Ordnungoftaat	polizeiblan	50
Begeifterung für bie Reaftion	preußischblan	100
Rilitarismus	ulanenblau	200
fottenichmärmerei	ultramarin	250
hauvinismus, gewöhnlich	fornblumenblan	300
bito, mit Schrauben	bito	350
bito, gang fchraubentos	bito	400
Injantinismus	berlinerblau	500
Religiöfer Manatismus	bimmelblau	650

Nach biejer Tabelle find mit Leichigfeit die imgebeuren, aber moblverdienten Brofite zu berechnen, weiche 3.00 de großen Hamburger Rheber bei einer Ladmig von 30 000 Gad Kaffre ergielen mitjien, ober weiche fie aus jedem Kaff Schangs aber Schieghnier beraussiehen, wenn man nur babet bebenft, wie viele von den obigen echten Josefam zu gefeich mit eingepadt und je ins Ausland und namentlich in die Kolonien zu der Wilseland und namentlich in die Kolonien zu der Kolonien zu der Wilseland und namentlich in die Kolonien zu der Wilseland und die Kolonien zu der Wilseland und die Kolonien zu der Wilseland und die Kolonien d

Der Grabfprudg.

Wir murben gegen ben Gaisberg geführt, Die Frangofen hatten illuminirt. Gie ichoffen und reihenweise nieber, Doch füllten fich balb bie Buden wieber. Bir ffürmten bie rebenumfrangten Sob'n, Das war ein Medigen und Tobesgeftohn. Bur Beftie mar ber Menich geworben Und fand Gefdmad am wilben Morben. Beißer Staub und glübenber Bulverbampf Umhüllte bufter ben graufigen Rampf. Und als ber Gieg ichwer erfochten war, Blieb pon uns nur eine fleine Schaar. Sinnia lagen bie anbern Genoffen Bermunbet, gerfest, gerhadt, gerichoffen. Bir baben noch in berfelben Racht Gine hubiche, große Grube gemacht. Froh jubelten Lerchen im Morgenschein, Da padten wir alle fauber binein. Bubbelten zu und haben alsbalb Roch einmal fraftig binübergefnallt. Dann war gu lefen auf ichwarzen Breitern Gin Spruch mit riefengroßen Lettern: "Bie fie fo fanft rub'n". -Die Thränen brachen Dir ichier hervor, und boch mußte ich lachen.

Bunger! Bunger!

Eine Stigge aus bem fogialen Leben von B. Schmidt-Iman.



unger!" - D, es ift ein fuges Bort, über alle Dagen fuß, bies fleine Bortden "Bunger", wenn bie Fleifch= topfe nicht Teer merben und bem begehrenden Magen bie bampfenbe Mablzeit bereit ftebt. Welch ein melobifder Rlang ift es bann für ein Mutterohr, biefes fonft fo unmelobische Bortden, wenn bie Rinbehen alle bie fleinen Sanbe bettelnb gegen fie ausstreden und "Mama! Sunger!" rufen. Welch eine Wonne auch fur ben reichen Braffer, ber fich an ben ausgesuchten, fulinarischen Genuffen ben Dagen fo grundlich verborben batte, bag er aus ber leberfattigung gar nicht beraustam, und ben felbit bie ausgesuchteften und feltenften Delitateffen amviberten, wenn bann nach langem Sarren und Warten ber fo wichtige Theil feines inneren Menfchen wieber Bernunft annimmt und "Sunger, Sunger" fnurrt. Man ergablt fich ba febr fcone Gefchichten von reichen Leuten, bie einem armen Menichen ben Sunger für vieles Gelb abgefauft hatten, und bag bann ber nun felbit reich geworbene, aber hungerlos babin: lebenbe Menich fußfällig gebeten habe, ber Unbere moge ihm boch feinen hunger guruderstatten. Und wieber von anberen, mit bem "fchnoben Mammon" gesegneten Leuten berichtet man, baß fie ihren höchsten Genuß barin gefunden hatten, recht ausgehungerte Bettler auf ihre Rechnung fatt zu machen und babei guguschauen, wenn biefe nun gierig bie reichlich aufgetragenen Speifen binunterschlangen; reigte biefer Unblid boch auch ihren geschwächten Magen und gab ihnen etwas von bem ab, was bie Unberen zu viel hatten : Sunger.

D ja, — es ist ein lisses Wort! — Aber wie dann, wenn den Berderster die Ledensmittel ausgegangen sind in der einigen Giewisse und er siest sie ein den der der eine Geschen der Ledenschaften der Ledenschaften

Raft unb nebaffende mehrt ber Wecemberwind durch die Ertaßen er Borfladt, in die mid dein vidstiger Gang geführt hatte. Fröffende vidstete ich mid seiner Binternanntel ein und volgende ist au den tenmenden Binter basste mid an des Estende, dass er silt en mandes Menschen ich auch er der den den mandes Menschentlich im Gestelle gladen wichte, stätig ich unweitfürflich ein schandleres Eenpo ein. Da wurde mein Eing plöblich burch einen Ertaßenausflung achemmt. Im des Michenfunkter eines Bamfbaufes berum gruppirte sich der Menschendigkwarm, der sich bampflächlich aus den weichlichen Sertretzen des Menschendisches unahmenfeitet —

Denn ftets voran vor Allen find die Frauen, Wenn's was ju gaffen, was zu nafden giebt,

fagt Goethe recht ungalant in feinem Fauft.

Ich bin gang gewiß nicht neugierig, aber stehen blieb ich bech, um gu erstäßen, was es gu "gassen" gibe. Ich falt haustofe Wenge nach bem unteren Theil ber riessigen Spiegelschieb ebs Banthauses, die sich bieb licht an bas Straßempfaster shimmerzog, simiaerrte; die Aufriidrift, bie id ba las, und bie in einem Salbtreis aus vergolbeten Buch: ftaben alfo lautete: "Rapital: Fünfundvierzig Millionen Mart", tonnte aber bod, fo fehr fie auch zu imponiren im Ctanbe fein mochte, nicht bie Beranlaffung ber Menschenansammlung fein. Jenes bleiche Menschen: antlit jeboch, bas ich jett genau im Bentrum ber "Rapitalaufidrift" gemabrte, und bas von bem Salbfreis berfelben wie von einem Glorienfchein umgeben wurde, jenes tobesbleiche Geficht mußte wohl bas Intereffe all ber Leute erweden. Unwillfürlich ichob und bog ich mich fo weit als möglich vor und erhob mich auf die Fußspitzen. Und nun fah ich. -Ginen Mann fab ich, fonft nichts; nur einen Mann, bie Fuge lang und fteif auf bas Strafenpflafter ausgestredt, ben Oberforper gegen bie Glasscheibe mit ber Millionenaufschrift gelehnt, bie mageren Urme, welche an manchen Stellen burch ben gerfetten bunnen Rittel binburch: ichauten, ichlaff berabhangend und ben Ropf tief auf bie Bruft binabgefunten. Bas mochte ibm feblen, biefem armfeligen Menichen mit bem bleichen Geficht? - D, biefes Geficht, fo ungeheuer fleischlos und eingefallen, bag man meinen tonnte, man fabe bie Rnochen burch bie blaffe Saut binburchichimmern, biefe afchgraue Stirn mit ben ein: gefallenen Schlafen, auf benen fich bie Abern wie bide, aufgelagerte Striemen marfirten, gehörten fie überhaupt noch einem lebenben Denfchen an, ober war es ein Tobter, ben ich ba liegen fah? - Eben beugte fich ein martiger Arbeiter, ber fich ichonungslos mit bem Glenbogen Bahn zu bem Liegenden geschaffen, zu ihm hinab und fragte: "Na, Du was fehlt Dir benn?" Dabei rüttelte er ihn gerade nicht fanft an ber Schulter. Ich fab, wie ber Unglückliche ba unten vergeblich versuchte, bas Weficht nach oben zu erheben und bie breiviertel geichloffenen Augenliber ein wenig weiter gu öffnen.

"Dunger! Dunger!" brang es aus ben blauen, nur neuig geeffneten Lippen so søptad und tonlos, und bod so furdister beutlich berver, bag es bie gauge Wenge, die laulies seiner Univert laufste, verschen fonnte und in seiner gaugen Jürchsterlet erfaßte. Einzer Grütschen präger sich einen Ungenstät in allen Schickern aus, bann ließ Giner ben Unberen und "Dunger! Dunger hat er!" ging es ben Mund zu Wunde.

D, es ift etwas Roftbares um bas Mitgefühl! - Nur ein paar feingekleibete Berren wandten fich mit einer verächtlichen Geberbe gum Beitergeben und murmelten etwas Aebnliches wie : "Wieber ein neuer Schwindel!" Alle bie Unberen aber, besonders bie Frauen, ichauten mit bebauernben, mitleibigen, webmutbigen und beforgten Dienen auf ben Glenben, und eine wurdige, altere, feingefleibete Dame, bie bicht neben mir ftand in ihrem hocheleganten Blufchjadet und bem toftbaren Sute, follug in einem fort bie Sanbe gusammen und jammerte: "D Gott, ber arme Mann, ber arme Mann!" - D biefes toftbare Mitgefühl! Da ftanben fie nun alle, biefe fo mitleibigen Geelen, und bohrten mit vorgestreckem Ropfe ihre Mugen in bie vergerrten Buge bes Unglud: lichen, Berhungernben, und in ben Mienen las ich etwas, bas mich an einen Jungen erinnerte, ber mir eines Tages eine recht treuberzige Untwort gegeben hatte. Auf bem außersten Dachrande bes himmelanragenben Saufes, meiner Wohnung vis-a-vis, war ein Telephonarbeiter mit feinem gefährlichen Sandwert beschäftigt, unten ftanben in gewohnter Beife bie neugierigen Gaffer, unter ihnen auch jener Junge. Aber mabrend bie Unberen wechselten, blieb ber Schlingel wie festgebannt ftunbenlang an berfelben Stelle bicht bor meinem Fenfter und verfolgte mit außerster Spannung jebe Bewegung bes Waghalfigen ba oben. Schlieglich fragte ich ihn, ob ihm benn bie Sache nicht allmälig überbruffig wurde, und ba befam ich jene treuberzige Antwort : "Ach," meinte er, "ich möchte nur feben, ob er nicht boch noch endlich berunter: fallen wirb!" - Bar es wirflich nur Mitleib, mas bie Menfchen bier um mich veranlagte, regungelos ben Sungernben anzuftieren, ober war auch bie Soffnung jenes Jungen babei, bag - er fallen moge?



"Appetitbrotden, Lache, Raviar, - bas ift etwas für folde Leute, bie ben Sunger für fuß halten, aber nicht für biefen, ber bie bitterfte Urt empfinden mußte, und boch - fur bie Bentermabigeit paffen Delitateffen!" Das mußte ber Gebantengang bes waderen Arbeiters fein, als er bie wingigen Dinger mit Stirnerungeln in Empfang nahm und fie bann bem hungrigen reichte. "Da if!" Und ale wenn biefes furge Wortden im Ctanbe fei, Tobte gu erweden, fo tam mit einemmale wieber Leben in die Geftalt ba unten. Wie ein Raubthier fich auf feine Beute fturgt, fo griffen ploblich bie eben noch fo ichlaffen, bewegungelofen Urme gierig nach ber ihnen gereichten Nahrung. Mitten entzwei riffen fie bas Brotden, fo bag ber Raviar fich an bie fnochernen Finger bangte, bann flogen fie jum Munbe. Und nun begann ein Berren, ein Schluden und Rauen, bas jebe Miene bes abgemagerten Untliges bewegte und bie Aberftrange ber eingefallenen Stirn boppelt ftart hervortreten ließ. D, es war ein schrecklicher Unblick, wie ich ihn gräßlicher nicht benten fann. Gin breiviertel Tobter, ber feinen letten Lebensfunten noch einmal angufachen fucht und in feiner fürchterlichen Tobesangft noch einmal all feine Energie und Rraft, beren bie faft icon erstarrten Glieber noch fabig find, gusammenhäuft. Und um bas Saupt bie "Funfundvierzig Millionen-Aureole" und Raviar gur Rahrung, ben er bisher taum bem Ramen nach fannte, und bor fich ben liebenswürbigften Menschenschwarm, ber mit ber gespannteften Aufmerkfamfeit jeber feiner Bewegungen folgt und ihm bie Sappen im wahrften Ginne bes Wortes in ben Dund gablt. - Gin Glud für ben Mermften, bag er fich feiner Situation nicht bewußt mar; ich bin fest bavon überzeugt, bag er Niemand um fich ber bemertte, ja bag er nicht einmal wußte, was er aß - ihm war es genug, bag er ag und auch bas icon war nur bie mechanische Arbeit einer Maschine, ber bie Speifung ausgegangen war und bie nun bas Berfäumte nachzuholen fucht. Aber wenn ber Reffel ben letten Reft bes Dampfes verbraucht hat und man fpeift ihn nicht vorsichtig - bann zerspringt er.

Des schaufustigen Aublitums ichien sich nun aber bech eine Art Beschämung über die stillereite Abat des Artesieres zu bemäcktigen. Sin junger Mann machte den Anfang, er warf ein Wartstidt in den hat des Unglüdlichen und wandte sich schwerfe mit Schoen. Das sand fand Aufahmung, viele der Umstehenden griffen in die Lasse und dienel Aufahmung, biete der Umstehenden griffen in die Lasse mit der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der der Verlage der Verl

lag. Much bie würtige Matrone im eleganten Philipeliodet, welche neben mit inhab und umgälfige Male ihr mitleibiges "O Gett, ber arme Mann!" hatte ertinen lassen, beite jest ihre wehlgefüllte Gebörfeberor und vom jand eitzigem Cuchen gwissen beschen Scholinken mit einem neuen fläglichen "O Gett!" eine – Micheming in ben Dut.

Dun ftellte fich auch ein Schutzmann ein, ber guerft bie Menge gu gerftreuen fuchte. Dann ichaffte er mit Silfe bes Arbeitere ben Glenben in ben Sausflur bes Banthauses, indem fie ibn unter bem Urm ergriffen und fo mit fich schleiften, benn gum Weben reichten bie Rrafte bes Mermiten natürlich nicht bin. Run branaten fich bie neugierigen, wollte fagen mitleibigen Geelen wie toll an bie Thur, burch welche ber Gegenstand ihres Intereffes verschwunden war, um burch bie Scheiben berfelben bas nun Rommenbe gu beobachten. Gin Drangen und Stofen fonbergleichen entstand und es mare bochit wahrscheinlich noch eine Brugelei um ben besten Blat entstanden, wenn jest nicht ein zweiter Schutymann er: ichienen ware und energisch bie Menge auseinandergetrieben hatte. Die Dame im Blufchjadet ftohnte noch einmal "D Gott, ber arme Mann!" und wandte fich bann gum Geben. Much ich fette, truben Gebanten nachhängenb, meinen Weg fort. -

Gine Stunde mochte ungefahr vergangen fein; langft hatten andere, beitere Bilber ber truben Stimmung Blat gemacht, ba führte mich mein Beimweg an berfelben Stelle vorbei, an ber ich ben gludlicher Beife noch bem Sungertobe entriffenen bedauernemerthen Menichen liegen gesehen. - Doch mas bebeutete bas? Doch immer fab ich einen Menschenschwarm an jenem Sause und in ber Thur waren mehrere Schutgleute aufgestellt. Gine ichredliche Ahnung ergriff mich und ich befchleunigte meinen Schritt, um fcnell Gewißheit zu erlangen. Da fam eben ber Tobtemvagen bes Leichenhaufes herbeigefahren und bielt vor bem Banthaufe. 216 ich naber gefommen war, trug man eben eine fcwarze Labe beraus und fcob fie auf ben Wagen, ber fchnell bavonfuhr. Un einen graubartigen Schutymann, ber mit ernfter Miene bem babineilenben Fuhrwert nachblidte, wandte ich mich nun mit banger Frage und ber Beamte nidte wehmuthig. Ja, beine Silfe, bu waderer Urbeiter, war ju fpat gefommen und auch bein Behnpfennigftud, bu ehrwurbige Matrone mit bem Plufchjadet und bem mitleibigen "O Gott, ber arme Mann!" hatte feinen Zwed verfehlt. - Der Sunger hatte



Große Gelichtspunkte.

Der Schufterveitel, ber bieffopfete Gifpelmuller und ber Uhrenmacher bisputiren am Edtifch über bie hohe Nationalökonomit.

Was ber Beitel für die tropfigen Hungerleiber verlangt, zahlt ihm ber Miller mit der Hauft auf den Eich hin aus. Ugareite und Profesterier verden nicht einig und höhten am liebsten die Ungelegenheit handzeistlich zum Austrag bringen; benn das Bier ift frisch. Der Uhrenmacher aber dentt sich sein Eistell und vertritt schleunigst die unternationale griebenheisellich

Der Beitel und ber Müller guden nur fo, ber Gine von unten und bostvillig, ber Unbre grabmege wie ein gestochener Bod.

Blos eben ber Uhrenmacher horcht pfiffig brauf fin, und wie ber hert Kaplan fertig ift und einen ehrenfelten Schlust ninnnt, hobt er an: "Bei solcher Bebenflichkeit fallt mir etwas ein, was vielleicht ben Ragel auf ben Kopf triffit."

"Da war einmal ein Jäger; der mußte auf eine Woche verreifen mb gab feinen Waldb dem Apethefer in Koft und Logis. Selbiger aber war ein Geigtragen; und veren von ein mennen Waldb sein Frechen und ab Jumboulch, jo daß die Koren gegen gegen gegen gestellt, die Bergrößerungsglas zwischen den Verreich und ab Jumboulch, jo daß dies Koren Ehreferig glaufen mußte, es hate die auskrichgende Nation befommen, auch wenn's nur der zehnte Theil war. Denn der Waldb war in der koren der Waldb war in Gebeut den Waldberbenkit erzesen.

"Ware ba ber Jäger und herr nicht rechtzeitig wieder gurückgefommen und hatte nach dem Rechten geschaut, — meiner Eren, ich glaub', ber Labls wär' an ben großen Gesichtspunkten schnurstracks eines unselsigen Todes verschieden.



"Nir für ungut!" sagte ber Uhrenmacher. hierauf ftulpt er ben Schlapphut auf, trintt aus und schiebt burch bie Thur ab. Dr. o.

Schnikel. *

Wer Erfolg hat, bilbet leicht fich ein, Ein bebeutendes Talent zu fein. Doch gern ist das Glück ben Schöpsen hold, Das dem Genie beharrlich grollt.

Das ift ein Glück in dieser schöflen Welt, Daß Krieglühren fösset sehr voll Gelb. Denn folsten Kriege blos Menscheneben, Wir würden beständig in Kriegsgefahr schweben.

Interellanter Jund.



Unflige Frau, ich habe bas Schlafzimmer gang burchsucht, aber bie Loden waren nicht aufzufinden, wohl aber fant ich - eine Bartbinde.

-vargetter-

Eine Schimpfirte.

Die muntern Bögel sangen In ben Wolfen und im Gebusch, Der Mai war wieber gefommen, Die Luft war so morgenfrisch.

Die gnädige Frau ging spazieren, Bewegung that ihr gut, Und neben ihr trippelte Bella, Das hündchen, voll argem Muth.

Sie kamen auch vorüber An ben Arbeiterhütten. Es litt Die Gnädige bort die Luft nicht, Drum förberte fie ben Schritt. Und als fie wieber im Freien, Und der Obem wieder rein, Bermigte fie die Bella, Das hundchen gart und fein.

Sie rief es mit füßer Stimme, Da fah fie vom weiten, entseht, Einen ruppigen Arbeiterköter, Mit bem fich Bella ergöht.

Die Gnädige rang die Sände Und war einer Ohnmacht nah. Es nügte nicht Jammern, nicht Rufen, Denn, ach, das Schlimmfte gefchab,

D Bella, arge Bella, Wie haft du dich blamirt; Wie haft du, trop guter Erziehung Dich und beine Herrschaft schimpfirt.

-wyletelen



Glafer flingen, Teller flirren, Alles athmet Bobibehagen, Und bem armen Mufikanten Anurret laut ber leere Magen.

Dabei muß er fiebeln, blafen Und beim hoch recht fröhlich schmettern, Statt bes Elends Diffonangen In ben Saal hineinguwettern.